

Ablauf des Nacker Werkgangs:

- 15:30 WERK I Weingut Clauß**
Empfang, Apéro mit Canapés
- 17:00 WERK II Die Klangscheune**
(Einlass und Kasse 16:30) Konzert mit Patricia Pagny, Klavier und Yukiko Ishibashi, Violine;
Musik von J. S. Bach, W. A. Mozart,
L. v. Beethoven und C. Debussy
- 19:00 WERK III Gasthof Zum Kranz**
Vier-Gang-Menü mit korrespondierenden
Weinen vom Weingut Clauß
- 22:30 WERK II Werkschluss**
Wir treffen uns zum Ausklang
in der Klangscheune

Kosten:

EUR 98,00 inkl. MwSt. (oder in SFr. zum Tageskurs)
Zahlbar an der Kasse beim Einlass in die Klangscheune (ab 16:30)
Leider können keine EC- und Kreditkarten akzeptiert werden.

Im Preis sind folgende Leistungen enthalten:

Aperitif und Canapés, Konzert in der Klangscheune, Vier-Gang-Menü mit korrespondierenden Weinen, Werkschluss.
Zusätzliche Getränke werden separat berechnet.

Bitte Parkplätze am Gasthof zum Kranz benutzen! Von dort aus ist das Weingut Clauß 500m, bzw. 10 Gehminuten, die Klangscheune nur 80m entfernt. Wer nicht zu Fuß gehen möchte, kann zum Apéro auch beim Weingut Clauß parken.

Verbindliche Reservationen (begrenzte Besucherzahl!)

im Gasthof Zum Kranz, Tel. 0049-7745-7302
oder unter info@gasthof-zum-kranz.de



Weitere Infos zu Werk I, II, und III unter

www.nackerwein.de
Weingut Clauß
Obere Dorfstr. 39, D-79807 Lottstetten-Nack

www.klangscheune-nack.de
Die Klangscheune
Dorfstraße 16, D-79807 Lottstetten-Nack

www.gasthof-zum-kranz.de
Gasthof zum Kranz
Dorfstraße 23, D-79807 Lottstetten-Nack



Nacker Werke

Vereinigung zur Wartung der Sinne



Gerd Saremba

Jan Žáček

Berthold Clauß

Zum Kranz
G · A · S · T · H · O · F

Die
Klangscheune

Weingut
Clauß



Yukiko Ishibashi



Patricia Pagny

präsentieren ihren Werkgang
am Samstag, 15.05.2010

mit Patricia Pagny, Klavier
und Yukiko Ishibashi, Violine

www.nackerwerke.de

„Wer nicht genießt,
ist ungenießbar.“

Konstantin Wecker



Nacker Werke entstanden Anfang 2009 durch das Erkennen des gemeinsamen Potentials, die verschiedenen menschlichen Sinne eindrucksvoll anzusprechen. Sie wollen dem festgefahrenen Konzertbetrieb und der um sich greifenden Abstumpfung der Sinne eine lebendige Alternative bieten.

So ist es ein Anliegen der Nacker Werke, erstklassige, in ungezwungener Atmosphäre erlebte Musikdarbietungen, Kulinarisches und Weine des Ortes als besonderen Dreiklang zu bieten und damit für eine einzigartige Anregung und Entfaltung der Sinne zu sorgen.

Im kleinen Dorf Nack hat sich zur Verwirklichung dieser Idee ein glückliches Zusammentreffen dreier Betriebe ergeben: das von Gerd Saremba seit 10 Jahren geführte, von kulinarischen Führern wie Der Feinschmecker, Gusto und Michelin gepriesene, bestens renommierte Restaurant **Gasthof Zum Kranz** sowie das inzwischen über die Regionsgrenzen hinaus beliebte, von der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (04/2008) als „eine echte Entdeckung unter den badischen Weinen“ hochgelobte, mehrfach international preisgekrönte **Weingut Clauß** und schließlich **Die Klangscheune**, der 2008 entstandene Saal des Tonstudios ACUSTICA. Die exzellente Akustik dieses Raumes sowie die künstlerischen Kontakte und Erfahrungen des weltweit gereisten Musikers Jan Žáček versprechen außergewöhnliche musikalische Genüsse.

Nacker Werke warten darauf, Ihre Sinne zu warten!

Weitere Informationen zu den nächsten Veranstaltungen der Nacker Werke finden Sie unter www.nackerwerke.de



„Patricia Pagny hat mich außerordentlich beeindruckt, nicht nur aufgrund ihrer pianistischen Technik, sondern in gleichem Maß durch ihre große Musikalität, die Ausdruck einer hellen und großzügigen künstlerischen Persönlichkeit ist.“
Marek Janowski, Dirigent, am 3. März 2009

Patricia Pagny

Die französische Pianistin trat auf als Solistin mit namhaften Orchestern wie Chicago Symphony Orchestra, Philharmonia Hungarica, Sinfonia Varsovia, Orchester des Bayerischen Rundfunks, Berliner Symphoniker, Orchestra Sinfonica „Arturo Toscanini“ unter berühmten Dirigenten, wie Sir Georg Solti, Lord Yehudi Menuhin, Uri Segal, Marcello Viotti. Sie erntete Begeisterung in Sälen wie dem Chicago Orchestra Hall, der Berliner Philharmonie, dem Münchner Herkulessaal, der Tonhalle Zürich, der Londoner Wigmore Hall, der Tokyo Opera City Hall. Sie ist regelmäßig Gast bei den Musikfestspielen von Spoleto, Montreux, Menuhin-Festival-Gstaad, Zürich, Colmar, Strasbourg, Bologna, Lugano, Mailand, u. a. Zeugnis vom Rang der Pianistin Patricia Pagny ist die Zusammenarbeit mit so bedeutenden Interpreten wie dem Solo-Cellisten der New Yorker Philharmoniker, Carter Brey.

Ihre zahlreichen CDs mit Werken von Scarlatti bis Honegger zeigen deutlich die verschiedenen Facetten eines interessanten Stils, einer feinen und ungewöhnlichen Kunstrichtung.

Die Mendelssohn-CD von Patricia Pagny wurde vom Fernsehsender ARTE als eine der fünf besten Aufnahmen des Jahres 2007 gewählt.



Yukiko Ishibashi

Die Violinistin, geboren in Osaka, Japan, studierte an der Toho Musikhochschule in Tokio bei Kouichiro Harada, bevor sie ihre Studien in Europa fortsetzte. An verschiedenen Wettbewerben gewann sie erste Preise, u. a. am Hug-Duttweiler Wettbewerb, am Kiwanis Kammermusik-Wettbewerb und 2003 am

11. Mozart-Wettbewerb in Japan. Weitere internationale Preise gewann sie beim Lipizer-, beim Fritz Kreisler- und beim Sendai-Wettbewerb.

Verschiedene Stipendien ermöglichten ihr Studienaufenthalte in den USA und Konzertauftritte mit namhaften Orchestern. So spielte sie zum Beispiel bereits mit 14 Jahren ein Vivaldi-Konzert auf einer Europa-Tournee mit dem Soai Orchester. Mit 18 Jahren führte Yukiko Ishibashi das Saint-Saëns Violinkonzert unter Jean Fournet auf und in der Folge weitere bekannte Konzerte mit verschiedenen Orchestern.

An der Musikhochschule Winterthur-Zürich erhielt Yukiko Ishibashi 2002 das Solistendiplom in der Klasse von György Pauk. Im gleichen Jahr wurde sie Mitglied des Tonhalle-Orchesters Zürich. Seit 2003 gibt Yukiko Ishibashi regelmäßig Meisterkurse in Japan.

Gegenwärtig ist Yukiko Ishibashi 2. Konzertmeisterin ad interim im Tonhalle-Orchester Zürich. (www.yukikoishibashi.com)